

Messe zu Ehren eines Herrschers, Bekenner oder Märtyrer

«Durch Mich regieren die Könige». Mit diesem Hinweis will uns das geistige Königskind Adonai-Jesulein belehren, dass alle Macht im Himmel, auf Erden und unter der Erde von Ihm allein hervorgeht, denn Er ist das Haupt und der Erstgeborene von allen Geschöpfen im ganzen Universum. Aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments geht eindeutig die Königwürde und Herrschaftsrecht Jesu Christi über alles Erschaffene hervor. Ebenso übt Maria Ihre Königsmacht über die ganze Schöpfung, denn Sie wurde als einzige Göttin im Universum erkoren und nach Ihrer Himmelfahrt durch die Heiligste Dreifaltigkeit gekrönt. Mit dieser Liturgie ehren wir dabei alle heiligen und seligen Herrscher, die mit Gottes Gnaden ihre Regierungspflichten ausübten und dabei die Ehre Gottes, der Ruhm der Heiligen Mutter Kirche und das Wohl des eigenen Volkes im Auge behielten.

Kalendertag: Gedenktag 1. Dezember und als Votivmesse

Liturgische Farbe: weiss / rot

Eingangsgebet (Apok. 5,12; 1,6 / nach Ps. 71,1)

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet wurde, zu empfangen Macht, Fülle, Weisheit und Kraft, Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis. Ihm sei die Herrlichkeit und die Herrschaft in alle Ewigkeit. Gib dem König, o Gott, Dein Gericht, der Königstochter Deine Gerechtigkeit. Ehre sei dem Vater.

Bittgebete

Allmächtiger Ewiger Vater Jahwe, Du hast in Deinem geliebten Sohn Jesus Christus, dem König des Weltalls und Deiner innigstgeliebten Tochter Maria, der Königin des Weltalls alles erneuern wollen; so gib denn gnädig, dass alle Völker, die durch das Unheil der Sünde entzweit sind, sich Ihrer so milden Herrschaft unterwerfen. Auf die Fürsprache des heiligen Bekenner/Märtyrers **NN.** und seiner heiligen und seligen Ahnen, möge die Gnade Gottes über sein Vaterland herabsteigen. Durch das göttliche Königspaar Jesus-Maria.

Unbefleckte Königin Maria, eins mit der Heiligsten Dreifaltigkeit, Du regierst das Universum zum Lobpreis Deines Ewigen Vaters. Am Tage scheint die Sonne zu Deinem Lob und Preis. In der Nacht leuchtet der Mond und glitzern und funkeln die Sternlein am Firmament zu Deinem Lob und Preis. Es blühen die Rosen und Lilien und alle Blumen zu Deinem Lob und Preis. Alle Vöglein singen zu Deinem Lob und Preis. Jedes Jahr blüht der Frühling neu zu Deinem Lob und Preis. Alleluja! Alleluja! Alleluja!

Lesung (1 Samuel 16, 1-5; 10-13)

Der Herr sprach zu Samuel: «Wie lange noch trauerst du um Saul, den Ich als König über Israel verworfen habe? Fülle dein Horn mit Öl und mache dich auf den Weg! Ich sende dich zu Isai nach Bethlehem; denn unter seinen Söhnen habe ich mir einen zum König auserwählt.» Samuel entgegnete darauf: «Wie kann ich hingehen? Saul

wird davon hören und mich töten!» Der Herr antwortete: «Nimm ein Kuhkalb mit und sage: Ich bin gekommen, dem Herrn ein Opfer darzubringen. Lade dann Isai zur Teilnahme am Opfer ein! Ich werde dich wissen lassen, was du tun sollst. Salbe mir denjenigen, den Ich dir bezeichnen werde!» Samuel tat nach der Weisung des Herrn. Die Ältesten der Stadt traten ihm erschrocken entgegen und fragten: «Bedeutet dein Kommen uns Heil?» Er antwortete: «Ja, es bedeutet Heil! Ich bin gekommen, dem Herrn ein Opfer darzubringen; heiligt euch und kommt mit mir zum Opfer!» Alsdann heiligte er den Isai und seine Söhne und lud sie zum Opfermahl ein. So führte Isai sieben von seinen Söhnen Samuel vor. Doch Samuel sprach zu Isai: «Diese alle hat der Herr nicht erwählt.» Dann fragte Samuel den Isai: «Sind das alle Kinder?» Er antwortete: «Nur der Jüngste fehlt noch, er weidet gerade das Kleinvieh.» Da befahl Samuel dem Isai: «Schicke und hole ihn; wir werden uns erst dann zum Mahle setzen, wenn er da ist.» Er sandte ihn und liess ihn holen, David aber war rötlich-braun, hatte schöne Augen und eine gute Gestalt. Der Herr sprach: «Auf! Salbe ihn, denn er ist es!» Da nahm Samuel das Ölhorn und salbte ihn unter seinen Brüdern. Der Geist des Herrn aber ward in David wirksam von jenem Tage an und weiterhin. Samuel machte sich auf den Weg zurück nach Rama. Dank sei Adonai, den Herrn und König.

Lobpreisgebet (nach Ps. 71,8 und 11)

Und herrschen werden Sie von Meer zu Meer, vom Euphratstrom bis an die Enden der Erde. Alle Könige sollen Ihnen huldigen, und alle Völker Ihnen dienstbar sein. «Durch Mich herrschen die Könige auf Erden!»

Allelujavers (nach Dan. 7,14)

Alleluja, alleluja. Ihr Herrschertum ist ewig; nie wird es Ihnen genommen; Ihr Königtum geht nie zu Grunde. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

O liebster Jesus, König der Menschen, blicke voll Liebe auf uns arme Sünder herab, die wir uns demütig vor Deinem Altare niederknien. Dein sind wir und beten Dich an als unsern Gott und König. Da wir jedoch selbst nicht fähig sind, Dich geziemend zu ehren, vereinigen wir uns mit dem Unbefleckten Herzen Deiner Göttlichen Mutter Maria und hüllen Dich ein in Ihre Liebesflut und so empfängst Du alle Ehre, die Dir dem Allerhöchsten gebührt. Als Pontius Pilatus Dich vor 2000 Jahren fragte: «Bist Du der König der Juden?» hast Du ihm geantwortet: «Ja, Ich bin ein König. Aber Mein Reich ist nicht von dieser Welt.» In ihrem Undank haben Dich damals die Juden und durch alle Jahrhunderte die unbussfertigen Sünder mit einer Dornenkrone gekrönt, ein Schilfrohr in Deine Hände gedrückt und Dir einen roten Spottmantel umgehängt. Alle Bosheiten wurden und werden Dir angetan bis zur heutigen Zeit, Dir unserem Gott und Erlöser.

So haben wir uns entschlossen, ***Dein Leidenshaupt und Antlitz zu krönen. Mit einer goldenen Dornenkrone verherrlichen wir Dein unermessliches Leiden, welches Du für uns Sünder ertragen hast, und sühnen allzeit die Lästerungen gegen Deine Göttliche Liebe im Allerheiligsten Altarsakrament. Wir fügten dieser Krone zwölf Röslein mit Diamanten hinzu als Symbol der zwölf Früchte des Heiligen Geistes. Sie verströmen Deine Tugenden und Verdienste als wunderbar duftender Weihrauch vor dem Thron der Heiligsten Dreifaltigkeit.***

Wir beten Dich an in Deinem gekrönten Haupt und Antlitz als König des Weltalls und ehren Dich so viele Male wie Du als mystische Sonne des Universums Strahlen aussendest. Sei Du, o Herr, unser König! Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet

Dreimal wunderbarer König und glorreiche Königin des Weltalls, wir wollen Euren Triumph im ganzen Universum.

**Christus vincit, Christus regnat, Christus imperat.
Maria vincit, Maria regnat, Maria imperat.**

Gloria! Alleluja! Hosianna!



**Heiliger Kaiser Karl von
Habsburg, bitte für das
Marianische Kaiserreich!**

Evangelium (Joh. 18, 33-37)

Nun trat Pilatus wieder in die Burg, liess Jesus hereinführen und sprach zu Ihm: «Bist Du der König der Juden?» Jesus antwortete: «Sagst du das aus dir selbst, oder haben es dir andere über Mich gesagt?» Pilatus erwiderte: «Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben Dich mir überliefert. Was hast Du getan?» Jesus antwortete: «Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wenn Mein Reich von dieser Welt wäre, so würden gewiss Meine Diener für Mich streiten, und Ich wäre nicht den Juden ausgeliefert worden. Nun aber ist Mein Reich nicht von hier.» Da sprach Pilatus zu Ihm: «Also bist Du doch ein König?» Jesus erwiderte: «**Gewiss, Ich bin ein König!**» Dazu bin Ich geboren und in die Welt gekommen, dass Ich für die

Wahrheit Zeugnis gebe. Jeder, der ein Freund der Wahrheit ist, hört auf Meine Stimme.» Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet (Ps. 2, 8)

«Verlang von Mir, so gebe Ich die Völker Dir zum Erbe, und zum Besitz der Erde Grenzen.»

Gabengebet

O Ewiger Vater Jahwe, wir bieten Dir dar die Opfergabe zur Versöhnung der Menschheit und bitten Dich: gib, dass die beiden Göttlichen Opferlämmer, die wir bei dieser heiligen Handlung opfern, allen Völkern die Gabe der Einheit und des Friedens gewähre, Jesus und Maria, die mit Dir leben und herrschen in der Einheit des Heiligen Geistes.

Das grosse Dank- und Bittgebet

Es ist in Wahrheit würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall dankzusagen, Heiliger Herr, Allmächtiger Vater, Ewiger Gott. Du hast Deinen eingeborenen Sohn, unsern **Herrn Jesus Christus, den König des Weltalls, mit dem Öle der Wonne gesalbt und Maria, Deine Anbetungswürdige Tochter, als Königin des Weltalls auserkoren**. Die beiden Göttlichen Opferlämmer haben sich selbst auf dem Altare des Kreuzes als makellooses Friedopfer dargebracht und so gnadenvoll die Erlösung der Menschen vollzogen. Und wenn Sie einst alle Geschöpfe Deiner milden Herrschaft unterworfen haben, werden Sie Deiner unendlichen Majestät ein ewiges, allumfassendes Reich übergeben: ein Reich der Wahrheit und des Lebens, ein Reich der Heiligkeit und der Gnade, ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Und dieses Reich wird durch die Marianische Kirche in allen gläubigen Herzen triumphieren. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig...

Kommuniongebet (Ps. 28, 10 u. 11)

Auf ewig thront der Herr und die Herrin als Königspaar; mit Frieden segnen wird das Allmächtige Königspaar Jesus-Maria Ihr Volk.

Schlussgebet

Nachdem wir die Speise der Unsterblichkeit empfangen haben, bitten wir Dich, o Herr: da es unser Stolz ist, unter dem Banner des Allmächtigen Königspaares zu dienen, lass uns auch einst mit Ihnen auf himmlischen Thronen ewig herrschen. Die mit Dir leben und herrschen in der Einheit des Heiligen Geistes.